

Dalketer Bua.

(1870.)

Alte Wiener-Volksmelodie.¹⁾

Aufführungsrecht vorbehalten.

Mäßig bewegt.

mf

1. Schla = gn woll'n_ auf Pi = stol'n_

f *p* *p*

weg'n ei = ner Maid,_ Ei = fer = sucht_ o ber = sucht_ zwa jun = ge Leut,_ Ei = ner spricht:_

cresc.

Dum-me G'schicht, der And = re sagt nur: Du = el = lirn_ 's Leb'n ver = liern_ dal = ler = ter Bua!

cresc. *p*

2. Maderl bon Trumm²⁾ Chignon³⁾ Schwupf siebzehn Jahr,
Breitenfer⁴⁾ weiß man eh_ Raufsch g'habt sogar,
Hosen grün_ auf den Knie'n_ weiß in der Frau'n,
Mutter spricht_ wie's das sicht_ dalketer Bua!

3. Brader Bua_ bringt dafür_ 's Ehrnzeich'n z' Haus,
D'schlimmen Bu'n_ hab'n an Zorn_ lachen ihn aus,
Schre'n: O G'strö't_ 's Kudebbrett_ kriegt er a nur,
Weil g'spendirt_ allweil wird_ dalketer Bua!

4. Junge Frau_ denkt sich schlaun_ als Debardeur,
Maskenball_ Karnebal_ noblicher Herr,
Schwaft sich an_ koppt sie dann_ macht ihr die Kur,
Drückt dann ab_ sie steht da_ dalketer Bua!

¹⁾ Spätere Legierung von F. Schiffl.
²⁾ Brecherr.
³⁾ Großer Chignon.
⁴⁾ Vorort Wiens.